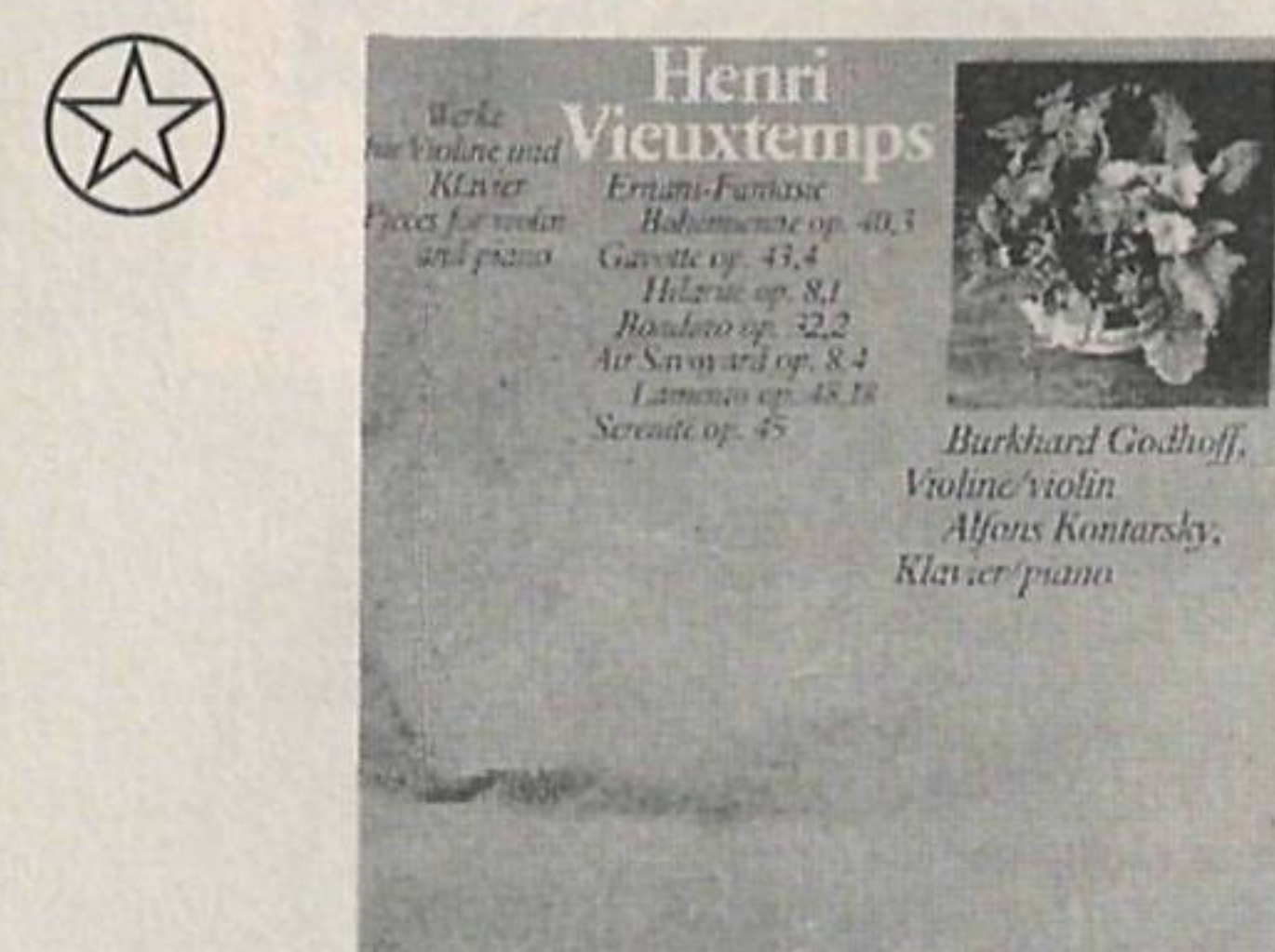
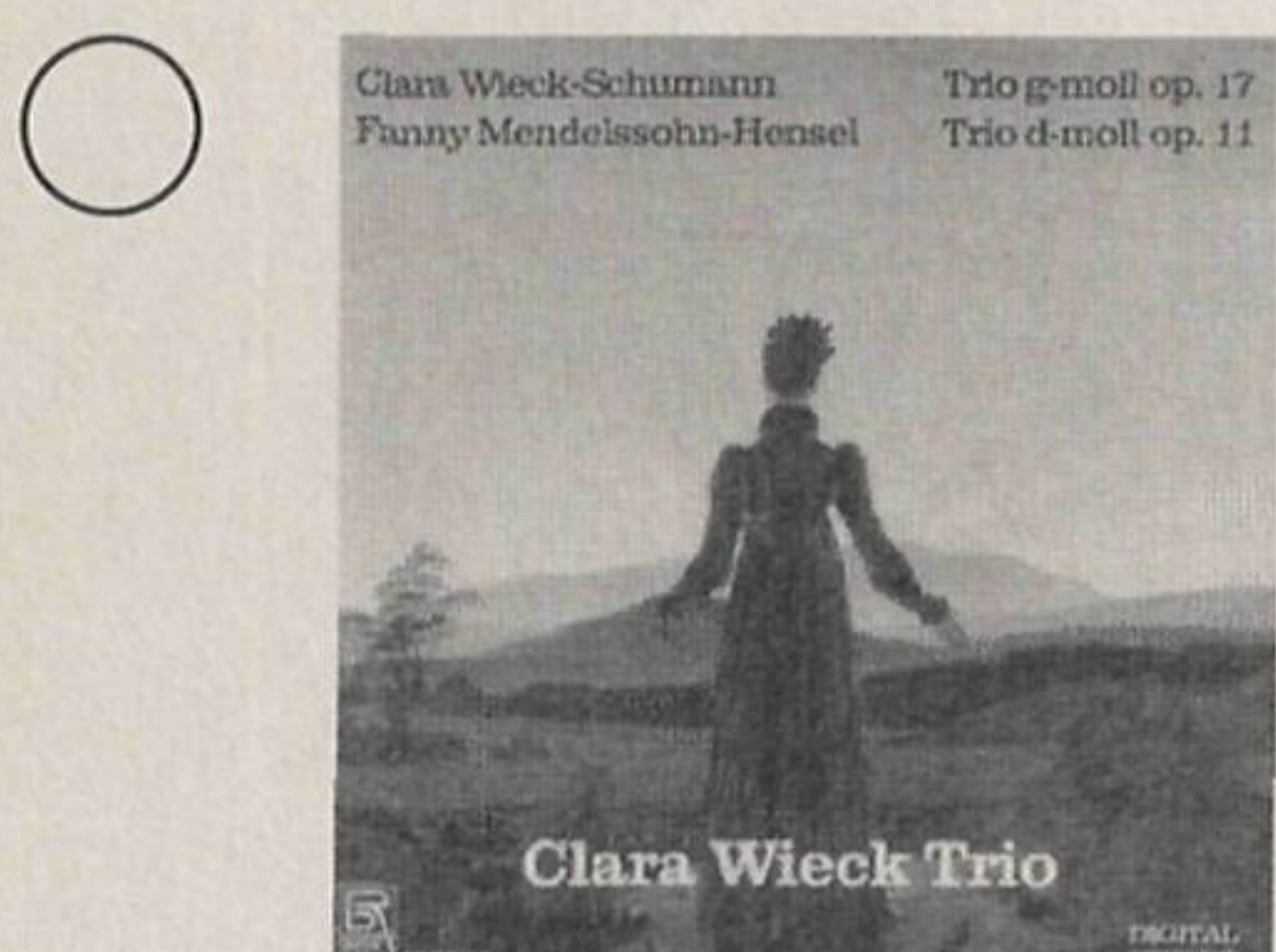




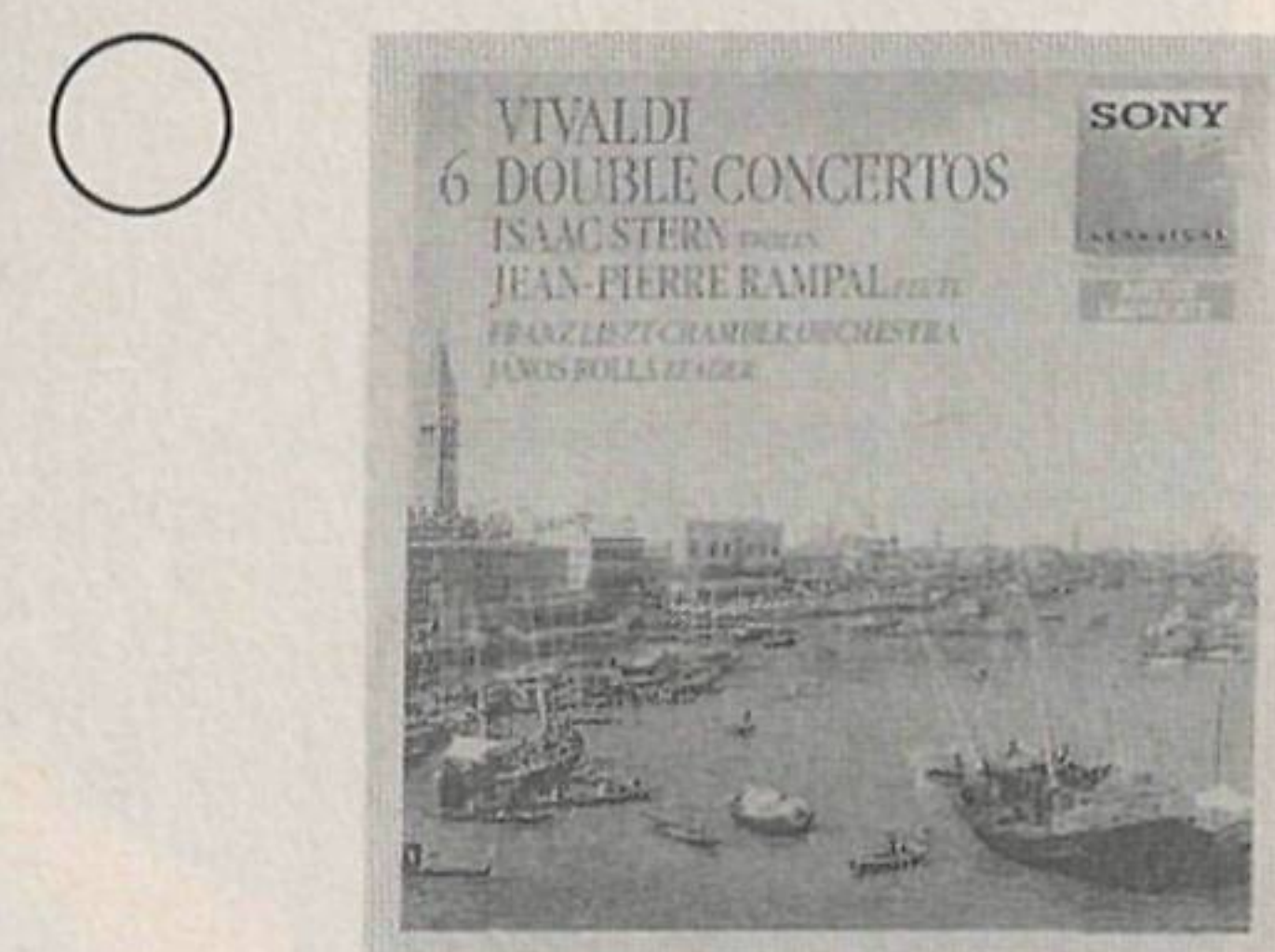
Vieuxtemps, Stücke für Violine und Klavier (Vol. 2); Burkhard Godhoff (Violine), Alfons Kontarsky (Klavier); (AD: 1989) Koch Records CD 310 062 (WD: 52'12'') DDD

Ein zweites Mal setzt sich der in Düsseldorf lebende Geiger Burkhard Godhoff für unbekannte Vieuxtemps-Miniaturen ein. Verglichen mit Vol. 1 (vgl. FF 9/89), gelingt ihm diesmal eine tonlich unaufdringlichere und subtiler differenzierte Interpretation. Auch der Wechsel zum Pianisten Alfons Kontarsky hat diese Vieuxtemps-Veröffentlichung deutlich aufgewertet, ebenso die besser ausbalancierte Aufnahmetechnik (WDR). Eine Bereicherung für das Repertoire der Genrestücke. *N.H.*



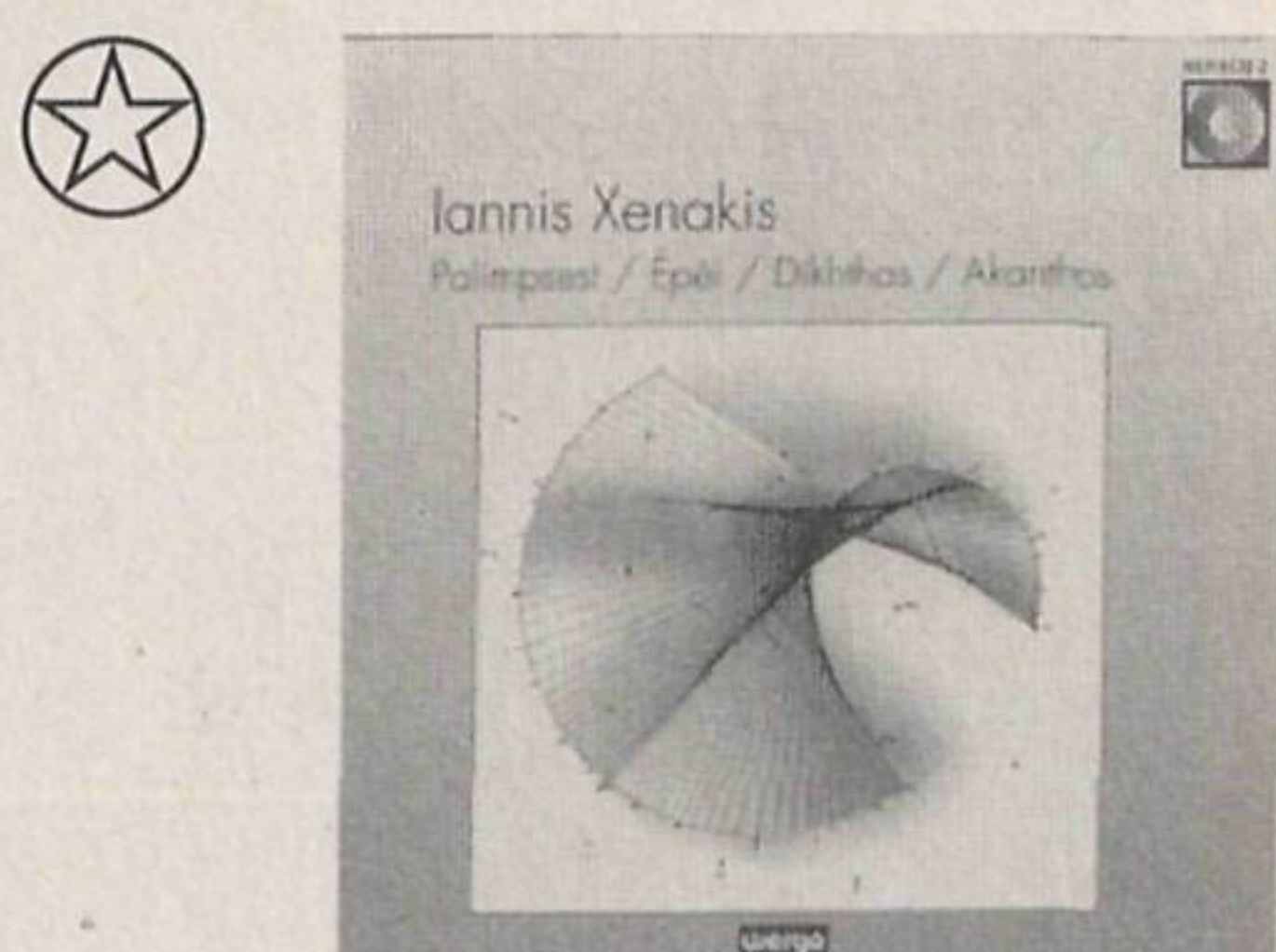
Wieck-Schumann, Klaviertrio g-Moll op. 17, Mendelssohn-Hensel, Klaviertrio d-Moll op. 11; Clara Wieck Trio; (AD: 1990) Bayer Records/Helikon CD 100 094 (WD: 51'21'') DDD

Eine reizvolle Zusammenstellung, handelt es sich doch um zwei herausragende Werke romantischer Kammermusik – nicht nur unter dem Gesichtspunkt „Komponistin“. Die Wiedergaben sind ordentlich und inspiriert, wenn auch noch nicht ganz ausgereift. Der Tempofluß hängt zu oft von der Spannungskurve ab und weniger vom Charakter der Musik – so ist bei Clara Wieck-Schumann das „Tempo di Minuetto“ zu schnell. Der Klavierpart klingt ein wenig steif und monoton, von den Streicherinnen wünschte man sich eine farbigere Darstellung. *H.L.*



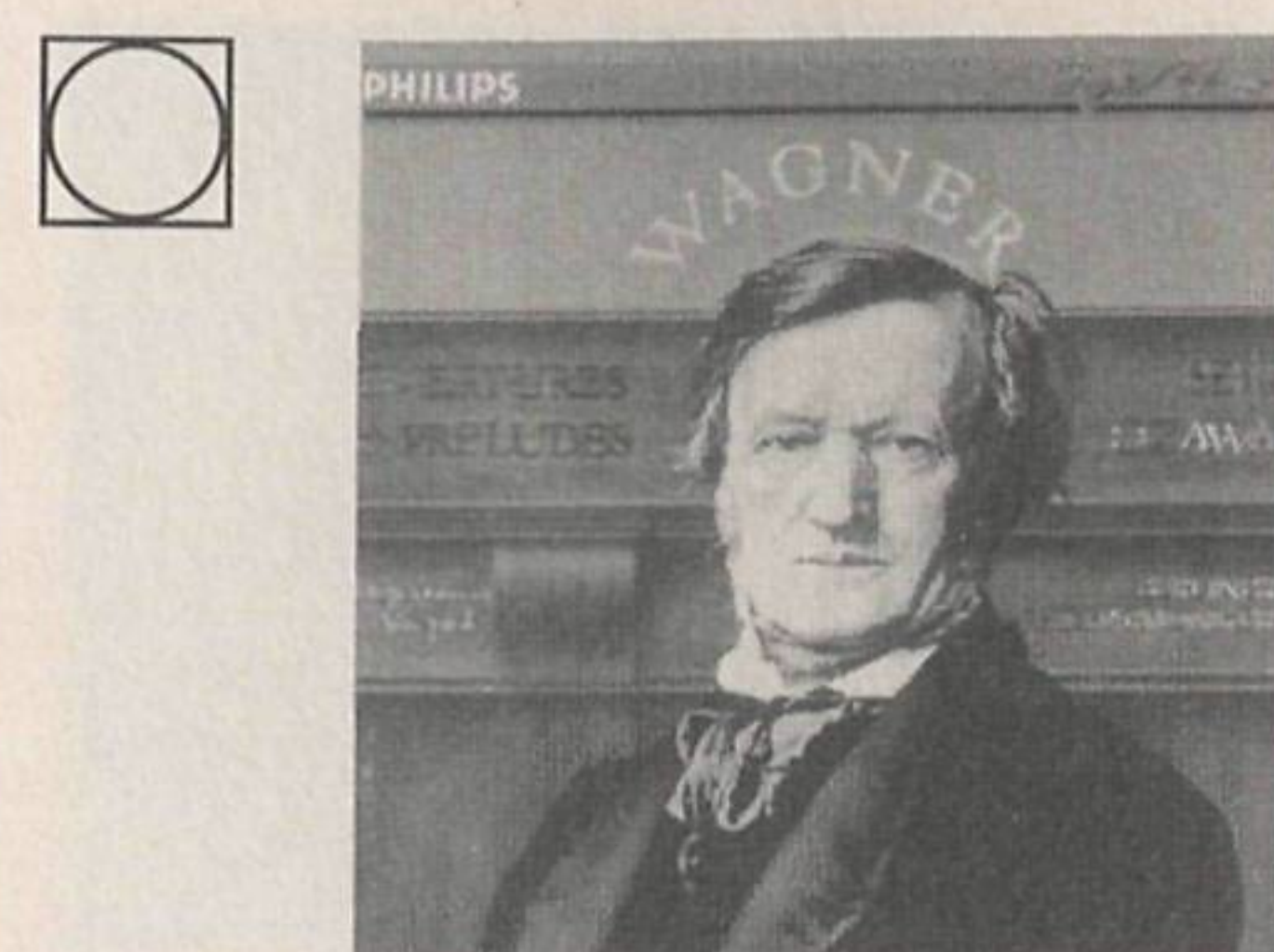
Vivaldi, Sechs Doppelkonzerte RV 517, 512, 524, 509, 516 und 514; Jean-Pierre Rampal (Flöte), Isaac Stern (Violine), Franz Liszt-Kammerorchester, János Rolla; (AD: 1989) Sony Classical CD 45 867 (WD: 59'59'') DDD

Nicht eine historisierende Auffassung, sondern eine fast sinnlich wirkende klangliche Schönheit kennzeichnen erwartungsgemäß das Spiel der Virtuosen Rampal und Stern. Die ursprünglich für zwei Soloviolen und Orchester geschriebenen Doppelkonzerte Vivaldis erfahren sowohl in den brillant-geschmeidigen Solopartien als auch in der äußerst homogenen Orchesterbegleitung eine markig ausformulierte Wiedergabe voller geradezu aufdringlich lebhafter Effekte – garantiert ein Markterfolg. *É.P.*



Xenakis, Palimpsest (für Ensemble), Épéi (für Ensemble), Dikhtas (für Violine und Klavier), Akanthos (für Stimme und Ensemble); Irvine Arditti (Violine), Claude Helffer (Klavier), Penelope Walmsley-Clark (Sopran), Ensemble Spectrum, Guy Protheroe; (AD: 1986) Wergo CD 6178-2 (WD: 43'32'') DDD

Die Werke von Iannis Xenakis offenbaren nach wie vor eine ganz erstaunliche Klang- und Strukturphantasie; ihre mathematischen Grundlagen spielen für Werkcharakter und Expressivität ebensowenig eine Rolle wie die zugrundeliegenden Reihen bei Schönberg. Vor allem gewinnt man stets den Eindruck, daß hier keine Note zu viel steht; die Stücke sind kompakt und im Hörvorgang „griffig“. Interpretation und Klangbild tadellos. *H. L.*



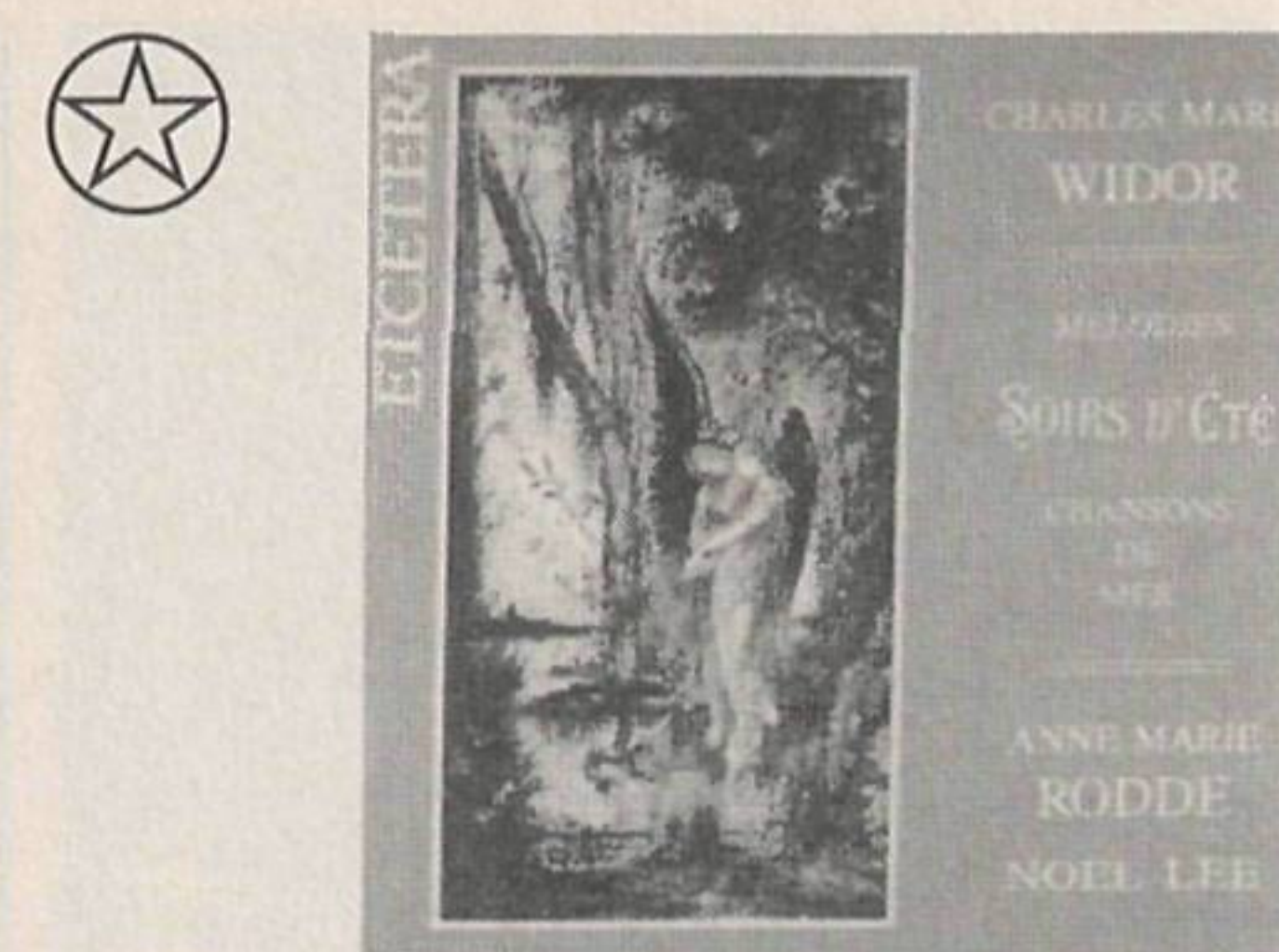
Wagner, Ouvertüren und Vorspiele; Berliner Philharmoniker, Seiji Ozawa; (AD: 1989) Philips CD 426 271-2 (WD: 65'46'') DDD

Wagner kann man zum Anlaß für mancherlei nehmen, Ozawa gebraucht ihn zur Meditation. Der Kulminationspunkt des „Liebestods“ etwa ist hier von der Aura einer Erleuchtung umgeben. Bayreuth als Mekka des Zen-Buddhismus betrachtet: das hat schon einen gewissen exotischen Reiz. Den Eindruck einer die Nerven strapazierenden Musik, wie ein Solti ihn hervorruft, scheint Ozawa gar nicht vermitteln zu wollen. Unverständlich bleibt nur, warum bei diesem Streben nach Mäßigung, nach Introversion, ausgerechnet der „Parsifal“ für die vorliegende Sammlung ausgespart wurde. *V.F.*



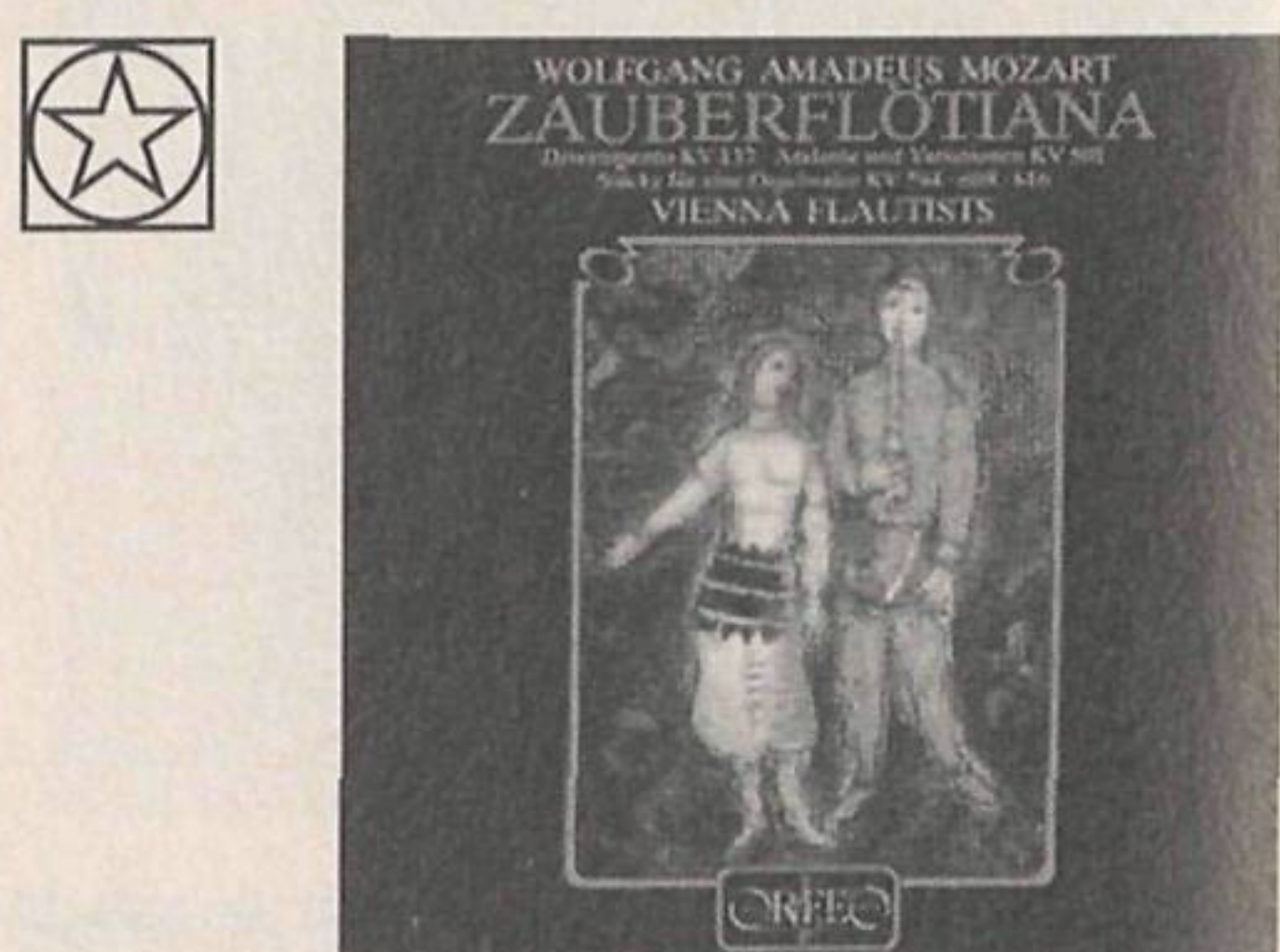
Mira Zakai singt Lieder von Ravel, Mahler, Berg, Webern, Händel; Mira Zakai (Alt), Yonathan Zak (Klavier), Avner Biron (Flöte), Michael Haran (Violoncello), Adel Shalev (Cembalo); (AD: 1988) Koch Records CD 3-7021-2 (WD: 56'32'') DDD

Die renommierte Konzertsängerin legt hier ein anspruchsvolles Programm von beträchtlicher stilistischer Spannweite vor. Das emotionale Engagement, die gestalterische Expressivität beeinflussen besonders in den Liedern von Berg und Webern. Anderes bleibt in vokaler Hinsicht problematisch, da die Sängerin, übrigens eine echte Kontra-Altistin, zu einem wenig variablen Klage-ton neigt. Das Begleitensemble enthält keine Liedtexte, die Titel erscheinen in teilweise kurios verballhorntem Deutsch. *E. Pl.*



Widor, Lieder; Anne Marie Rodde (Sopran), Noel Lee (Klavier); (AD: 1990) Etcetera/Helikon CD 1094 (WD: 68'33'') DDD

Heute ist Widor als Orgelvirtuose und Orgelkomponist bekannt, zu seiner Zeit wurde er berühmt durch seine Opern, Ballette und Lieder. Die Aufnahme bringt 27 Lieder aus der Zeit zwischen 1875 und 1889. Unter dem Einfluß von Massenet erhält die Sprache eine stark bestimmende Rolle. Den phantasievollen Klangbildern wird der Pianist weitaus mehr gerecht als die Sängerin, die alle Stücke stimmlich sehr gleichförmig behandelt. *D.W.*



Zauberflötiana mit den Vienna Flautists; (AD: 1990) Orfeo CD 239 911 (WD: 62'37'') DDD

Nach einer köstlichen Nur-Flöten-Fassung von Mozarts KV 136 vor einem Jahr (vgl. FF 3/90, S. 78) nun eine ganze Mozart-CD mit den Vienna Flautists: Das Divertimento KV 137, dazu das Klavier-Andante mit Variationen KV 501 und (recht geeignet) die Orgelstücke KV 594, 606 und 616 – alles berührend klangschön und hinreißend gespielt. Zum Schluß von Alfred Prinz, derzeit Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker, eine moderne Paraphrase über Motive der „Zauberflöte“, virtuos und witzig dem Ensemble auf den Leib geschrieben. Als Geschenk an Mozart ist dies im Gedenkjahr eine der attraktivsten Besonderheiten! *D.St.*

Mit einem unveröffentlichten Nil-Duett wirbt der ASD für seine Callas-Edition unter dem Motto „d'Art et d'Amour“. Der TIS beweist, daß Ashkenazy bei seinem Besuch in Moskau nicht müßig war (Knussen, Walton u. a.), und bei Helikon brillieren (oder versagen) einmal mehr die Klavier-Altmeister – diesmal Cortot, Giesecking und Schnabel.

Von Peter Cossé

Bezugsquelle:
Auslandssonderdienst (ASD)
der EMI-Electrola
(über den Fachhandel)

Britten, The Young Person's Guide to the Orchestra, **Prokofieff**, Peter und der Wolf, **Ravel**, Ma mère l'oye; William Rushton (Erzähler), The London Philharmonic Orchestra, Sian Edwards; (AD: 1989)

EMI CD EMX 2165 (WD: 61'17'') DDD
Orchestra sorgfältig durchgearbeitete Zusammenstellung beliebter „Kinder“-Musiken. In diesem Fall sind Englischkenntnisse wünschenswert. Rushton macht es den Hörern leicht: So überartikuliert und auf jedem Vokal schier ausrastend habe ich die Prokofieff-Mär noch nie gehört. Ein Grenzfall im Geschmacklichen...

Berlioz, Symphonie fantastique, Drei Stücke aus Faustus Verdamnis, La Carnaval romain; Hallé Orchestra, Sir John Barbirolli; (AD: 1957, 1959, 1966) EMI CD M 7 63762 2 (WD: 74'54'') ADD

Die englische EMI brachte verdienstvollerweise eine Reihe von Wiederveröffentlichungen mit John Barbirolli und dem Hallé-Orchester heraus.

Debussy, La Mer, **Ravel**, Daphnis et Chloé (Suite Nr. 2), La Valse, Ma Mère l'oye (Suite); Hallé Orchestra, Sir John Barbirolli; (AD: 1957, 1959) EMI CD M 7 63763 2 (WD: 67'37'') ADD

Dvořák, Sinfonien Nr. 7 op. 70 und Nr. 9 op. 95; Hallé Orchestra, Sir John Barbirolli; (AD: 1957, 1959) EMI CD M 7 63774 2 (WD: 75'53'') ADD

Nielsen, Sinfonie Nr. 4 op. 29, **Sibelius**, Pohjolas Tochter op. 49, Scènes historiques I und II (Auszüge); Hallé Orchestra, Sir John Barbirolli; (AD: 1958, 1959, 1969) EMI CD M 7 63775 2 (WD: 68'23'') ADD

Tschaikowsky, Sinfonie Nr. 6, Romeo und Julia (Fantasie-Ouvertüre); Hallé Orchestra, Sir John Barbirolli; (AD: 1957, 1958) EMI CD M 7 63776 2 (WD: 65'14'') ADD

Im Anschluß an die rezeptionsgeschichtlich interessante Beecham-Edition kommt aus England eine Serie von Barbirolli-Einspielungen aus der zweiten Hälfte der 50er Jahre und einzelnen Aufnahmen aus den 60er Jahren. Die hier erwähnten Platten enthalten (leider) kein englisches Repertoire, bezeichnen aber recht ausführlich die romantischen Neigungen und Möglichkeiten des Dirigenten, der 1943 das Hallé Orchestra übernahm. Sein Vorgänger Hamilton Harty (ständiger Dirigent ab 1920) hatte bereits eine Vorliebe für französische Musik (Berlioz) bekundet. Barbirolli stellt sich hier als maßvoller, nie aus dem dick angerührten Farbtopf schöpfender Stilist mit Augenmaß auch in den Zeitmaßen dar. Nielsen-Längen hat er ebenso im Griff wie die muskulöse Exzentrik im dritten Satz der „Pathétique“ von Tschaikowsky. Schmale Beihefte mit knappen Darstellungen, die aber zusammengekommen doch ein klares Bild ergeben, liegen den Einzel-CDs bei. Falsche Track-Nummern (bei Sibelius) seien am Rande moniert. Die Klangtechnik ist – obwohl etwas schmal aufgebaut – befriedigend.

Favourite Piano Concertos: Mozart, Klavierkonzerte KV 271 und KV 467, **Rachmaninoff**, Klavierkonzert Nr. 2, Paganini-Rhapsodie op. 43, **Tschaikowsky**, Klavierkonzerte Nr. 1 und 3; Stephen Hough, Martino Titimo, Philip Fowke (Klavier), Hallé Orchestra, Philharmonia Orchestra, The London Philharmonic Orchestra, Bryden Thomson, Yoël Levi, Wilfried Boettcher; (AD: 1987, 1982, 1984) EMI 3 CD CZS 7 67120 2 (WD: 2 Std. 48'29'') DDD

Eine kleine Grunddiskothek für „Klavierkonzert“-Interessenten. Die klanglich befriedigenden Aufnahmen – am besten noch Fowke mit der zur Zeit besonders aktuellen Tschaikowsky-Koppelung – sind auch einzeln erhältlich. Doch Vorsicht: Bei Fowke ist der Orchesterpart (Boettcher) weniger entschieden ausgearbeitet als bei Levi (Rachmaninoff). Houghs Mozart wirkt befangen, artig (Finale KV 271!) – man spürt die „Last der Vollkommenheit“ dieser Werke, von der Brendel so treffend aus eigener Anschauung geschrieben hat.

Magnard, Sinfonien Nr. 1 und 3; Orchestre du Capitole de Toulouse, Michel Plasson; (AD: 1989) EMI CD C 7 54015 2 (WD: 71'01'') DDD

Nur wenige Passagen vermögen in diesen fleißig gearbeiteten, aber doch verzichtbaren Sinfonien zu befriedi-



Maria Callas – d'Art et d'Amour: Ausschnitte aus Opern von Bellini, Cherubini, Donizetti, Gounod, Charpentier, Gluck, Berlioz, Massenet, Rossini, Puccini, Verdi u. a.; Versch. Orchester, Tullio Serafin, Herbert von Karajan, Antonino Votto, Victor de Sabata u. a.; (AD: [P] 1953 – 1990)

EMI 2 CD CDS 7 54103 2 (WD: 134'54'') ADD
Maria Callas und zu Recht kein Ende! Hier eine neue Bündelung fast durchwegs überwältigender Taten von Gluck und Cherubini bis Puccini und Charpentier. Neu im Katalog: das Duett „Pur ti riveggo, mia dolce Aida...“ mit Franco Corelli. Der Dirigent: Georges Prêtre – wie in den meisten Ausschnitten dieser Koppelung „avec RTL“ (!).

Favourite Piano Concertos: Mozart, Klavierkonzerte KV 271 und KV 467, **Rachmaninoff**, Klavierkonzert Nr. 2, Paganini-Rhapsodie op. 43, **Tschaikowsky**, Klavierkonzerte Nr. 1 und 3; Stephen Hough, Martino Titimo, Philip Fowke (Klavier), Hallé Orchestra, Philharmonia Orchestra, The London Philharmonic Orchestra, Bryden Thomson, Yoël Levi, Wilfried Boettcher; (AD: 1987, 1982, 1984) EMI 3 CD CZS 7 67120 2 (WD: 2 Std. 48'29'') DDD

Eine kleine Grunddiskothek für „Klavierkonzert“-Interessenten. Die klanglich befriedigenden Aufnahmen – am besten noch Fowke mit der zur Zeit besonders aktuellen Tschaikowsky-Koppelung – sind auch einzeln erhältlich. Doch Vorsicht: Bei Fowke ist der Orchesterpart (Boettcher) weniger entschieden ausgearbeitet als bei Levi (Rachmaninoff). Houghs Mozart wirkt befangen, artig (Finale KV 271!) – man spürt die „Last der Vollkommenheit“ dieser Werke, von der Brendel so treffend aus eigener Anschauung geschrieben hat.

Magnard, Sinfonien Nr. 1 und 3; Orchestre du Capitole de Toulouse, Michel Plasson; (AD: 1989) EMI CD C 7 54015 2 (WD: 71'01'') DDD

Nur wenige Passagen vermögen in diesen fleißig gearbeiteten, aber doch verzichtbaren Sinfonien zu befriedi-

Fotos: FF-Archiv



gen, wie der liebe Schluß des „Pastorale“-Satzes aus der „Dritten“ op. 11. Viel Mühe in Toulouse mit wenig Chancen in Germania.

Porter, Nymph Errant (Gesamtaufn., engl.); Fiona Fullerton, Patricia Hodge, Maureen McGovern, Alexis Smith, Elisabeth Welsh u. a., Stephen Hill Singers, Orchestra, Donald Pippin und David Firman; (AD: 1989) EMI CD C 7 54079 2 (WD: 77'57") ADD Die erste Gesamtaufnahme „with all star international cast“. Der flotte Mitschnitt stammt aus London (21. 5. 1989). Einige ansprechende Titel („Si Vous Aimez les Poitrines“ mit der Piaf-igen Liliane Montevecchi), aber auch einiges an Musical-Schutt in Nachbarschaft zu schlechten Stolz- und Dostal-Nummern. Bedenklich: die Piepsstimme von Maria Santell („How Could We Be Wrong?“).

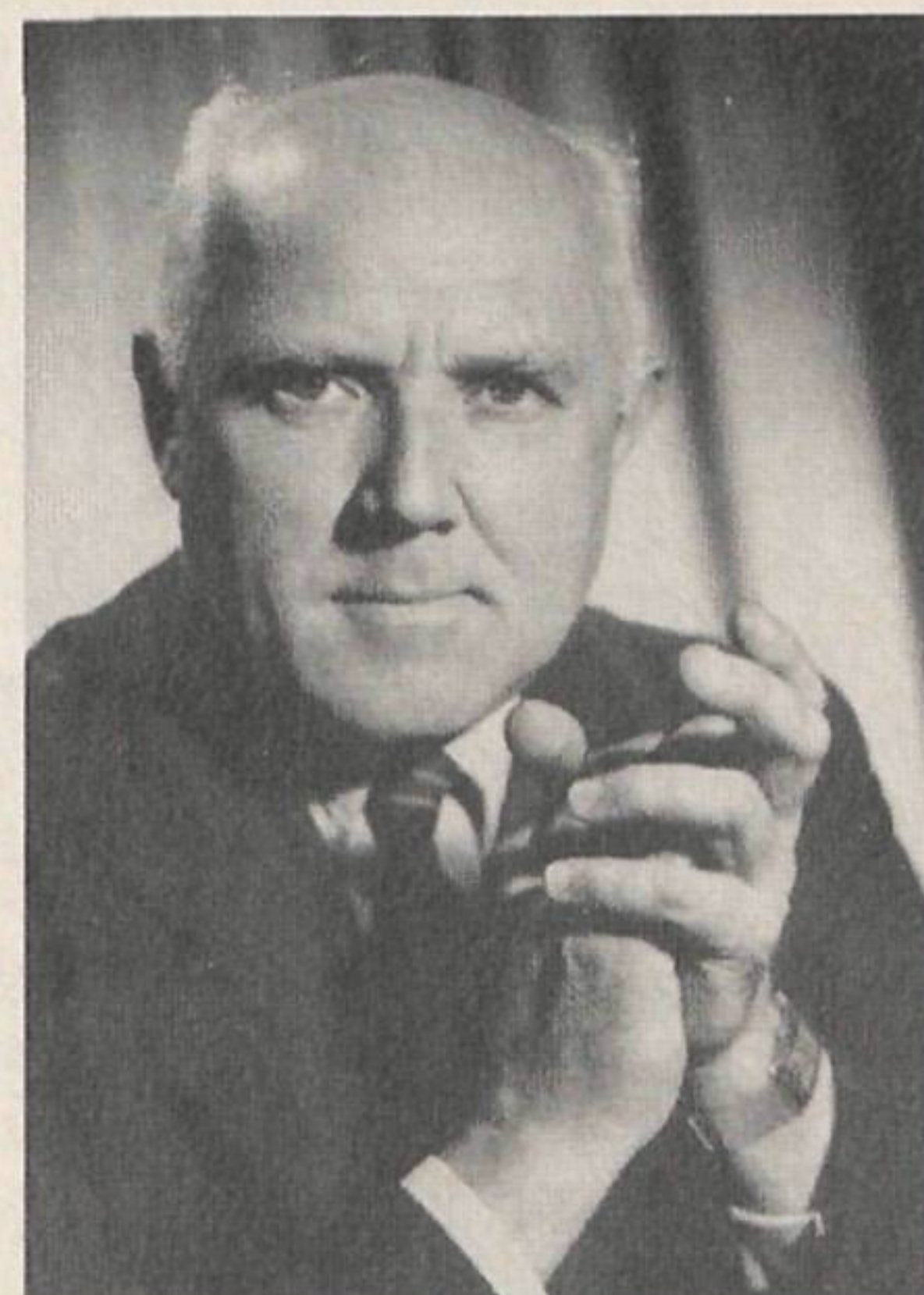
Rachmaninoff, Klavierkonzert Nr. 2, Paganini-Rhapsodie, Moment musical op. 16,4, Préludes op. 32,5 und 10, Lilacs, Scherzo (Mendelssohn); Benno Moiseiwitsch (Klavier), Philharmonia Orchestra, Hugo Reginald; (AD: 1939-1956) EMI CD H 7 63788 2 (WD: 74'01") ADD

Klanglich erstaunlich frische Konzertaufnahme (op. 18, op. 43), aber Moiseiwitsch scheint mir in den kleinen Szenen doch mehr zu sagen zu haben als in den großen Werkverläufen. Klangvolle, leise Bässe (op. 32,10!).

Bezugsquelle:
Helikon-Vertrieb, Heidelberg
(über den Fachhandel)

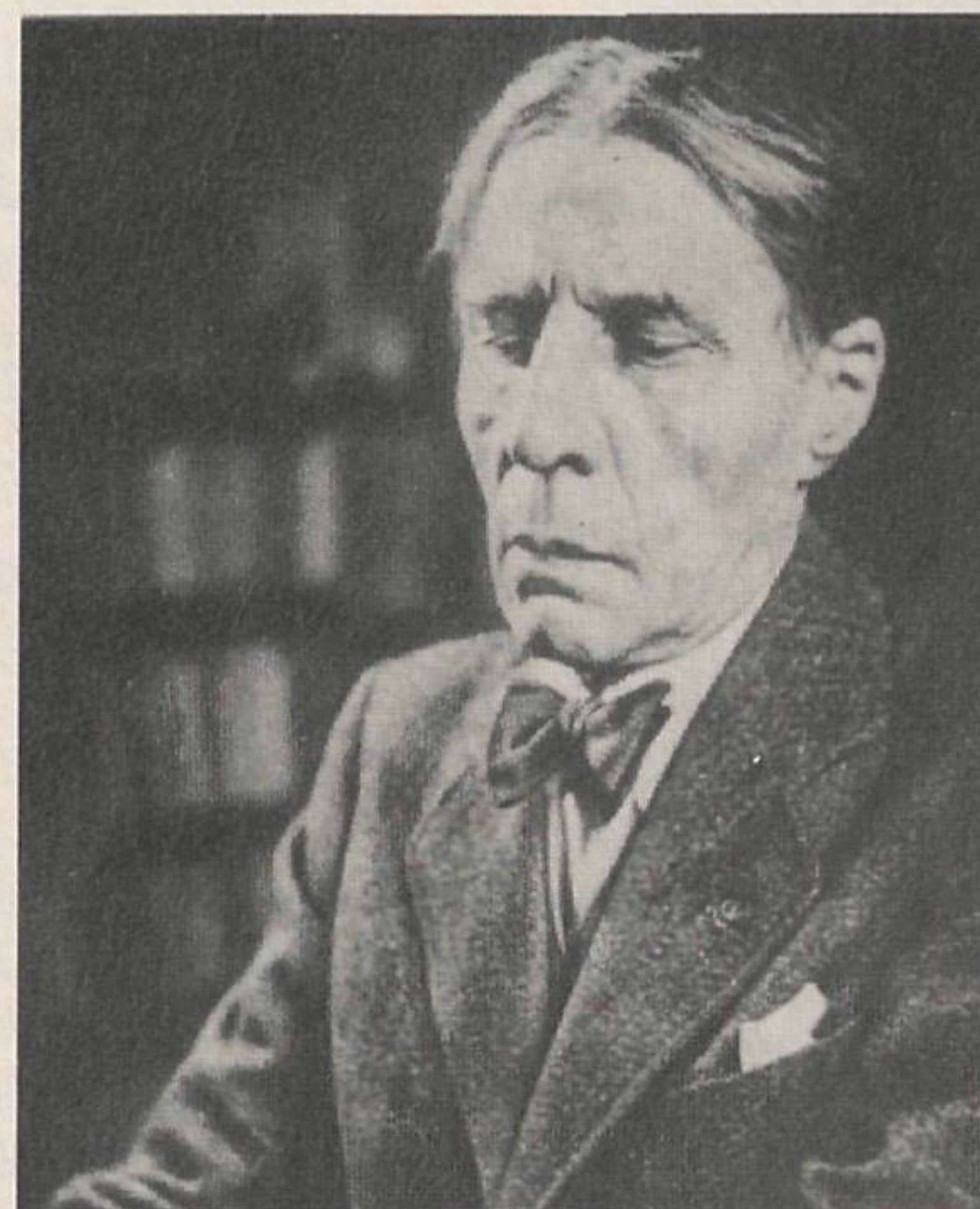
Bach, Toccatas c-Moll BWV 911 und D-Dur BWV 912, Brahms, Klavierkonzert Nr. 1; Artur Schnabel (Klavier), London Philharmonic Orchestra, George Szell; (AD: 1937, 1938) Pearl CD GEMM 9376 (WD: 69'59") AAD

Debussy, Préludes Band I, Estampes (Nr. 1 und 3), L'isle joyeuse, Ravel, Gaspard de la nuit, Alborada del gracioso, Vallée des Cloches aus Miroirs; Walter Gieseking (Klavier); (AD: ?) Pearl CD GEMM 9449 (WD: 72'51") AAD



Walter Gieseking

Erregend bis zwiespältig: die „Ungarischen Rhapsodien“ in der Interpretation von Alfred Cortot; die nicht genau datierte Aufnahme wurde von Pearl wiederveröffentlicht.



Wladimir Ashkenazy, Solist und Dirigent zweier Konzertschnitte aus Moskau.



Fotos: FF-Archiv

Liszt, Sonate h-Moll, Ungarische Rhapsodien Nr. 2 und 11, La leggerezza, Franziskus-Legende Nr. 2, Rigoletto-Paraphrase, Au bord d'une source u. a.; Alfred Cortot (Klavier); (AD: vor 1940) Pearl CD GEMM 9396 (WD: 75'00") AAD

Cortot als Trümmerverwalter. Die Aufnahme der h-Moll-Sonate von Liszt dürfte in der ewigen Rangliste fehlgeleiteter Finger kaum von der ersten Stelle zu verdrängen sein. Gewohnt erregend bis zwiespältig die bekannten Ungarischen Rhapsodien (Nr. 11 wie auch „La leggerezza“ in alternativen Versionen) und das restliche Repertoire in HMV- und Victor-Überspielungen, die leider nicht genau datiert werden konnten. Interessant sind die Gieseking-Dokumente in ihrer pointierhaften Selbstsicherheit (Debussy) und mit vielen eigenwilligen Akzenten etwa im „Gaspard“. In der Schnabel-Version des d-Moll-Konzerts von Brahms wechseln spannungsmäßig durchhängende und „heiße“ Passagen einander ab. Bachs Toccaten! Na ja ...

Palestrina, Lamentationes Jeremiae Prophetiae (Viertes Buch); Pro Cantione Antiqua, Bruno Turner; (AD: 1988) Novello Records CD 102 (WD: 72'25") DDD

„Feria in Coena Domini“ Nr. 5 und 6, dazu „Sabbato Sancto“ für fünf und sechs Stimmen – eine lebendige, für das Verständnis alter Vokalkunst hilfreiche Aufnahme mit Kommentar aus der Feder des Ensemble-Chefs.

Bezugsquelle:
Teldec Import-Service (TIS), Hamburg
(über den Fachhandel)

Beethoven, Klavierkonzert Nr. 3, Mussorgsky, Vorspiel zu Chowanschtschina, Ravel, Daphnis et Chloé Suite Nr. 2, Tschaikowsky, Blumenwalzer aus Nußknacker; Royal Philharmonic Orchestra, Vladimir Ashkenazy (Klavier und Leitung); (AD: 1989) RPO Records CD 8021 (WD: 66'51") DDD

Britten, Serenade op. 31, Knussen, Sinfonie Nr. 3 op. 18, Walton, Sinfonie Nr. 2; Royal Philharmonic Orchestra, Vladimir Ashkenazy; (AD: 1989) RPO Records CD 8023 (WD: 71'17") DDD

Vladimir Ashkenazy in Moskau! Zwei Konzerte am 11. und 12. Nov. 1989 beweisen Ashkenazys Mut und Energie, nicht nur Bewährtes seinen alten Verehrern vorzuführen. Im Unterschied zu Perlman, der auf seiner UdSSR-Visite (EMI) die großen und kleinen Zuckerln gespielt hat, konfrontiert Ashkenazy die Moskauer mit Waltons nicht gerade leichtgängiger „Zweiten“ und mit der interessanten „Dritten“ von Oliver Knussen. Martyn Hill schraubt sich als Britten-Tenor (op. 31) in die Höhe, assistiert von Jeffrey Bryant (Horn).

Jolivet, Suite liturgique (1924), Ballet des Etoiles (1941), Suite delphique (1943), Poèmes pour l'enfant (1937); Ensemble Erwartung, Bernard Desgraupes; (AD: 1989) ADDA CD 581171 (WD: 70'04") DDD Die beiden Suiten aus den Kriegsjahren dürften dazu dienen, das Wissen um Jolivets Willen und Schaffen positiv zu erweitern. Ein neues Ensemble, das sich mit erfreulichem Resultat auf dem Weg des nicht gerade geringsten Katalog-Widerstands bewegt.

Infinity - Infinitesimal Micro. Klangliche Größe ist nicht vom Gehäusemaß abhängig.



Test Stereo 3/91 "Sehr gut"
Test HiFi-Vision 1/91 "Sehr gut"

Autorisierte Infinity-Händler 1991

Heimlautsprecher : 1000 Berlin Micha's Hifi, Hubertusstr. 4/1 - Zumholz, Nestor-str. 36 (Bln 41) 1055 Berlin-Ost Hapa Technikmarkt, Prenzlauer Allee 242-246 2000 Hamburg Marquardt Hifi, Lüneburger Str. 8 - Brinkmann KG, Spitaler Str. 10 2800 Bremen Brinkmann KG, Oberstr. 82-88 - Pro Markt, Kattenturmer Heerstr. 7-35 (Bremen 61) 3000 Hannover Hifi Meile Bisecker, Volgersweg 12 - Saturn Hansa, Spinnereistr./Ihmezentrum 3200 Hildesheim Hackbarth Tontechnik, Scheelenstr. 3-4/Media Markt, Bavenstedter Str. 65 3250 Hameln Radio Suhr, Osterstr. 36 3300 Braunschweig Studioteknik Wyrwas, Binderstr. 1-4 - Media Markt, Hintern Brüdern 30 3500 Kassel Radio Maurer, Fünffensterstr. 2 A - Hifi Profis im Hinterhof, Königstr. 46 3501 Habichtswald-Ehlen Hifi-Innovationen Kirchhof, Werraweg 10 3590 Bad Wildungen Dingel + Spohr, Lindenstr. 5-7

4000 Düsseldorf Schossau, Königsallee 106 4150 Krefeld Euphonia, Ostwall 171-173 4200 Oberhausen H.O.T. Handelsges., Wörthstr. 14 4220 Dinslaken R + K Markt Gärtner, Kleiststr. 32 4280 Borken Radio Büssing, Mühlenstr. 11-13 4290 Bocholt Radio Büssing, Schwanenstr. 15 b - Radio Büssing, Ravardstr. 22 4300 Essen Der Hifi Spezialist Werner Pawlak, Schwarze Meer 12 (Deiterhaus) 4350 Recklinghausen Fels am Viehtor, Breite Str. 29 4422 Ahaus Timmermann + Dieker, Bahnhofstr. 89 4600 Dortmund Saturn Hansa, Westenhellweg 70 - Völker, Ewinger Str. 40 4630 Bochum Völker, Herner Str. 285 - Völker, Alte Bahnhofstr. 121 4670 Lünen Ton in Phon, Münsterstr. 21 4700 Hamm 1 Pro Media Pollmeier, Oststr. 18 4730 Ahlen/Westf. Pro Media Wolter, Kleinwellenfeld 27 4970 Bad Oeynhausen LPF, Mindener Str. 38 5000 Köln Euphonia, Hohenzollernring 12 5439 Rennerod/Ww. Stecker, Center Hauptstr. 23-25 5470 Andernach Fernseh Stang, Bahnhofstr. 21 5600 Wuppertal Thelen, Hochstr. 100 5800 Hagen City Sound, Kampstr. 29 5880 Lüdenscheid Hifi Forum, Luisental 40 5910 Kreuztal 3 Rischer Hifi, Fellinghausener Str. 44 6000 Frankfurt/M. Die Hifi Profis, Am Eschenheimer Tor 2 - Saturn Hansa, Bergerstr. 125-129 6090 Rüsselsheim Hartmann + Lisjak, Berliner Str. 3-5 6093 Flörsheim/Main Hartmann's Hifi, Karthäuser Str. 6100 Darmstadt Radio Kramm, Grafenstr. 22 - Radio Kramm, Wilhelminenstr. 29 6120 Michelstadt/Odw. Ton Art, Hammer Weg 30 6200 Wiesbaden Die Hifi Profis, Rheinstr. 29 - Hifi Lager Suppes, Mainzer Str. 133 6400 Fulda Hifi Gärber, Abtstr. 9 6430 Bad Hersfeld Hifi Gärber, An der Obergeris 1 6500 Mainz Die Hifi Profis, Rheinstr. 43-45 - Hifi Lager Suppes, Weberstr. 13 (Mz.-Weisenau) 6520 Worms Die Hifi Profis, Alzeyer Str. 43 6550 Bad Kreuznach Hifi Lager Suppes, Planiger Str. 6600 Saarbrücken Hifi Forum Knerr-Preul, Dudweiler Str. 8 6700 Ludwigshafen Ille + Partner, Wredestr. 59 6730 Neustadt/Weinstr. hifihec Koch, Klemmhof 6740 Landau Karl Roth KG, Königstr. 68 6750 Kaiserslautern Medi Max, Merkurstr. 35 - Rundfunk Steiner, Steinstr. 65 6800 Mannheim MT Ton-studio, Kaiserring 30 - Schilling Elektrohandel, Pirmas Str. 9 6830 Schwetzingen Uhlig + Kübler, Friedrichstr. 38 6831 Oberhausen-Rheinhausen Schumacher, Kriegstr. 20 6835 Brühl Radio Gredel, Schwetzingen Str. 10 6900 Heidelberg Radio Winterbauer, Steubenstr. 59 6940 Weinheim Hifi Galerie Sauer + Scheiwein, Marktplatz 5 7000 Stuttgart Photophon, Königstr. 53 7060 Schorndorf Multimedia, Stuttgarter Str. 8-10 7107 Bad Wimpfen TV Hifi Video Finninger-Helbach, Rappenaue Str. 1 7140 Ludwigsburg Multimedia, Siegestr. 51 7300 Esslingen Hifiland, Rennstr. 28 7320 Göppingen Medien Center Höhl, Ulmer Str./Im Autohof 30 7410 Reutlingen Multimedia, Karl-Henschel-Str. 18 7500 Karlsruhe Hifi Altera, Karlstr. 56 7530 Pforzheim Multimedia, Mannheimerstr. 17 7554 Kuppenheim ABC TV Radio Center, Obere Torgasse 1 7800 Freiburg Radio Bastian, Kaiser-Joseph-Str. 260 7840 Mühlheim Warther Electronic, Bismarckstr. 26 7947 Mengen Elektro Buck, Hauptstr. 39/41 8000 München Life Like, Oberföhringer Str. 105 (Mchn. 81) - Saturn Hansa, Schwanthaler Str. 115 - Fröschl + Co., Schwanthaler Str. 29 - Die Fernsehstub'n Schrödl, Schellingstr. 102 8068 Pfaffenhofen Elektro Markt Olbrich, Josef-Fraunhofer-Str. 41 8100 Garmisch-Partenkirchen Fröschl + Co. Hauptstr. 90 8120 Weilheim Fröschl+Co. Pütterstr. 3 8200 Rosenheim Fröschl + Co., Ludwigsplatz 16 8220 Traunstein Fröschl + Co., Maxplatz 11 8260 Mühldorf Fröschl + Co., Friedrich-Ebert-Str. 16 8300 Landshtut Fröschl + Co., Ludmillastr. 15 - Media Markt, Gastr. 1 8440 Straubing Fröschl+Co., Unterer Stadtgraben 8480 Weiden Helger+Bäumler, Dr. Pfleger Str. 30-32 8500 Nürnberg SaturnHansa, Vord. Ledergasse 5 8520 Erlangen Frankonia, Hauptstr. 111 8580 Bayreuth Media Markt, Ottostr. 15 8605 Bamberg-Hallstadt Media Markt, Laubanger 31 8623 Staffelstein (OT Brendlorenzen) MTV Audio Video, Bäregasse 4 8630 Coburg Hifi Videoland, Mohrrengasse 22 8647 Stockheim/Halg Hifi Exklusiv Elektro Schmidt, Waldstr. 1 8700 Würzburg Hoffmann + Schneider, Sanderstr. 27 8737 Euerdorf Elektro Schneider, Schweinfurter Str. 37 8752 Mömbris Hifi Studio Hofmann, Alzenauer Str. 31 8740 Bad Neustadt/Saale Woywod's Musikland, Saalestr. 3 8940 Memmingen Fröschl + Co., Lindauer Str. 22 8950 Kaufbeuren Fröschl + Co., Porschestra. 22 8960 Kempten Radio Hartmann, Heiligenkreuzer Str. 17 O-7022 Leipzig Hifi Studio Kamer, Georg-Schuhmann-Str. 114 O-1200 Frankfurt/Oder Hapa Technikmarkt, Berliner Chaussee 26

Garantie- und Service

Die 5-Jahre Garantie für Infinity-Heimlautsprecher gilt nur für Lautsprecher, die bei den von Infinity Elektroakustik Deutschland autorisierten Fachhändlern oder Vertriebsstellen erworben wurden.

Infinity-Lautsprecher ohne deutsche Garantiekarte oder Kaufbeleg eines autorisierten Händlers sowie Lautsprecher, deren Serien-Nummern entfernt wurden, werden grundsätzlich nicht - auch nicht kostenpflichtig - repariert.

Prospekte auf Anfrage.

Infinity

Elektroakustik GmbH
Andreas-Schlüter-Str. 11a
6200 Wiesbaden
Telefon 0611/713098
Fax 0611/712635
Vertrieb für Österreich:
Franz Lindner
Electronic HandelsGes. mbH
Kaserngasse 6
A 8020 Salzburg
Telefon 0662/825447
Fax 0662/825488